

Vorlage Nr.: 2025/0335

Verantwortlich: **Dez. 4**
Dienststelle:
Wirtschaftsförderung

Ergebnisse der Fußgängerfrequenzzählungen Mai und Oktober 2024

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	07.05.2025	5	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Im Zeitreihenvergleich wurde am Samstag der Herbstzählung 2024 die höchste Gesamtfrequenz seit 2020 gemessen. Zugewinne gab es insbesondere im zentralen Bereich der Kaiserstraße sowie in der Erbprinzenstraße zwischen den beiden Centern.

Die Frequenzzahlen an den Donnerstagen bleiben im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil. Der bereits im Jahr 2023 identifizierte Rückgang des corona-induzierten Arbeitens im Homeoffice scheint nach wie vor Bestand zu haben.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridortheema: Zukunft Innenstadt
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Erläuterungen

Die Frequenzzählungen in der City ergeben im Jahr 2024 an Samstagen ein geteiltes Bild: Während die Frequenzen im Frühjahr mit 259.252 gezählten Passantinnen und Passanten verhältnismäßig niedrig waren, ergaben die Herbstmessungen mit 301.731 Zählfällen den höchsten Frequenzwert seit Frühjahr 2020. Bei den Donnerstagszählungen konnte das im Vorjahr erreichte Niveau 2024 weitgehend gehalten werden.

Die Frühjahrszählungen fanden am Donnerstag, 13. Juni 2024 und am Samstag, 15. Juni 2024 statt. Während der Donnerstag ganztägig sonnig mit Temperaturen bis maximal 22 Grad war, waren die Wetterbedingungen am Samstag etwas schlechter: vormittags herrschte leichte Bewölkung und mittags regnete es bei 19 Grad. Die Herbstzählungen wurden am Donnerstag, 17. Oktober, und am Samstag, 19. Oktober, bei jeweils guten Wetterbedingungen bis zu 22 Grad und ohne Regen durchgeführt. An allen Zähltagen waren Baufelder des Bauabschnitts 1 zur Neugestaltung der Kaiserstraße zwischen Ritterstraße und Adlerstraße eingerichtet – insbesondere vor dem Westeingang Galeria (Frühjahr und Herbst), vor dem technischen Rathaus (Herbst) sowie auf der Nordseite zwischen Kreuzstraße und Adlerstraße (Frühjahr und Herbst). Zusätzlich fanden Bauarbeiten am ehemaligen Peek & Cloppenburg-Standort, Kaiserstraße Ecke Lammstraße, sowie am Technischen Rathaus statt (Frühjahr und Herbst).

Die Summe aller gezählten Fußgängerinnen und Fußgänger an Samstagen bildet die wichtigste Größe zur Einschätzung der Freqüentierung der City. Seit dem – insbesondere auf die Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie zurückzuführenden – Tiefpunkt im Frühjahr 2020 mit nur noch 195.539 gezählten Personen, konnte bis 2022 ein kontinuierlicher Aufwärtstrend der Frequenzen verzeichnet werden, der sich in 2023 nicht fortgesetzt hatte. Die Zählungen in 2023 zeigten sowohl im Frühjahr als auch im Herbst eine Abnahme der Frequenzen um rund 8 %. Für 2024 ergibt sich ein geteiltes Bild. Während die Frequenzen im Frühjahr mit 259.252 gezählten Passantinnen und Passanten 12 % unter den Frequenzen der Frühjahrszählung 2022 lagen, ergaben die Herbstmessungen mit 301.731 Zählfällen den höchsten Frequenzwert seit Frühjahr 2020, wobei der Herbstwert des Jahres 2019 (vor Corona) nicht erreicht wurde.

Die Frequenzzunahmen am Samstag im Herbst 2024 verteilten sich nicht gleichmäßig in der City. So zeigt die Auswertung nach einzelnen Zählstellen, dass die Frequenzen in der A-Lage der Kaiserstraße zwischen Marktplatz und Karlstraße überdurchschnittlich gestiegen sind. Hier verzeichneten alle Zählstellen gegenüber dem Durchschnittswert der letzten fünf Herbstzählungen Frequenzanstiege von mindestens 15 %. Auch im Bereich der Erbprinzenstraße zwischen Herren- und Waldstraße (+36,9 %) sowie im Bereich der Karlstraße (+12,3 %) kam es teils zu beträchtlichen Frequenzgewinnen.

Die Donnerstagszählung, stellvertretend für Werkstage, ergab für das Frühjahr 2024 144.231 und für den Herbst 2024 141.664 Zählfälle. Damit konnte das im Vorjahr erreichte Niveau weitgehend gehalten werden. Waren in 2022 die werktäglichen Frequenzen mutmaßlich noch von der Fortführung der Corona-induzierten Homeoffice-Regelungen und der dabei verstärkten Tendenz zu wohnortnahen Einkäufen geprägt, könnte dieser Faktor mit Blick auf die Frequenzentwicklung bereits seit 2023 wieder an Bedeutung verloren haben. Allerdings gilt es festzuhalten, dass insbesondere das im Herbst 2019 gemessene Frequenzniveau von 171.635 gezählten Passantinnen und Passanten nach wie vor deutlich unterschritten wird.